

SDB15018 Version 04	Sicherheitsdatenblatt Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)	
überarbeitet am: 29.04.2020	Kiefernadel Öl bio	

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Bezeichnung des Stoffs: Kiefernadel Öl bio *Pinus sylvestre*
CAS-Nummer: 8023-99-2
EG-Nummer: 281-679-2
Handelsname: SONNENTOR Kiefernadel bio, ätherisches Öl

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Ätherisches Öl zur Raumbefugung
Nicht empfohlene Verwendungen: Keine spezifischen.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Bezeichnung des Unternehmens: SONNENTOR Kräuterhandelsgesellschaft mbH, Sprögnitz 10, A-3910 Zwettl
Telefon: +43(0)2875/7256
Auskunft gebende Stelle: Qualitätsmanagement / Sonnentor, email: office@sonnentor.at

1.4 Notrufnummer

Vergiftungsinformationszentrale Wien: Tel.: +43(0)1 406 43 43

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):

Einstufungsverfahren gemäß dem geltenden IFRA / IOFI-Kennzeichnungshandbuch, der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) und der ECHA

Klasse und Kategorie der Gefahr	GHS Symbol	Gefahrenhinweise	
		H	Hinweis
Flam Liq. 3	GHS02	H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Skin. Irr. 2	GHS07	H315	Verursacht Hautreizungen.
Skin. Sens. 1	GHS07	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Asp. Tox. 1	GHS08	H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Aquatic Chronic 1	GHS09	H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

2.2 Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP): Piktogramme und Signalwörter



Gefahr

Gefahrenhinweise

Code	Beschreibung
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Code	Beschreibung
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P241	Explosionssgeschützte elektrische Betriebsmittel / Lüftungsanlagen / Beleuchtung / ... verwenden.
P242	Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
P261	Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P310	Bei Verschlucken: Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
P303+P361+P353	Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P331	Kein Erbrechen herbeiführen.
P333+P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P363	Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
P370+P378	Bei Brand: CO ₂ , Pulver oder Schaum zum Löschen verwenden

Lagerung

P403+P235	Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren..
P501	Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung (in Problemstoffsammelstellen) zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren

Die Substanz hat keine PBT-oder vPvB-Eigenschaften gemäß Anhang XIII

Sonstige Gefahren:

Allergene laut Kosmetikverordnung (EG) Nr. 1223/2009 (Anhang III):

Komponente	%-Inhalt
Limonene	≤ 8%

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Kiefernadel Öl

CAS-Nummer: 8023-99-2

EG-Nummer: 281-679-2

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibungen der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Ersthelfer sollten eine Schutzausrüstung tragen, wenn Sie Verunglückten helfen.

Hautkontakt: Körperteile, die sicher oder wahrscheinlich mit dem Produkt in Berührung gekommen sind, mit reichlich Wasser und eventuell Seife abwaschen. Verunreinigte Kleidung, Schuhe und Socken sofort ausziehen.

Augenkontakt: Sofort mit reichlich Wasser mindestens 10 Minuten lang ausspülen. Verschlucken: Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen. SOFORT EINEN ARZT AUFSUCHEN. Niemals etwas einer bewusstlosen Person durch den Mund einflößen.

Einatmen: Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten. Raum lüften. Verunglückten sofort aus dem verunreinigten Raum entfernen, in einem gut belüfteten Raum hinlegen und ruhig halten. ARZT RUFEN.

Öffnen Sie enganliegende Kleidung wie Kragenbund, Krawatte, Gürtel oder Hosenbund.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hautreizung Erythema

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: CO₂ oder Pulverlöscher.
Ungeeignete Löschmittel: Wasserstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Bei Verbrennung starke Rußentwicklung. Dämpfe bilden ein explosives Gemisch mit Luft. Container können in der Hitze eines Feuers explodieren. Dem Feuer ausgesetzte Container mit Wasser kühlen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Wenn gefahrlos möglich unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen. Ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät und geeignete Schutzkleidung verwenden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen entfernen. Personen in Sicherheit bringen. Schutzmaske, lösungsmittelbeständige Schutzhandschuhe. Schutzbrille und Schutzkleidung verwenden. Beachten Sie die unter Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern.
Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.
Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und gemäß den nationalen Verordnungen entsorgen.
Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.
Alle offenen Flammen und möglichen Zündquellen beseitigen. Nicht rauchen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geeignetes Material zum Auffangen verwenden: trockene und inerte Absorptionsmittel (z.B. Vermiculit, Sand, Erde).

Mit reichlich Wasser und Reinigungsmittel waschen.

Produkt rasch auffangen und in speziellen Behältern entsorgen.

6.4 Verweise auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitt 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

- Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.
- Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.
- Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste von unverträglichen Stoffen befinden.
- Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.
- Während der Arbeit nicht essen oder trinken.
- Während der Arbeit nicht rauchen.
- Alle befüllten Anlagen erden. Leere Behälter nicht unter Druck setzen, zerschneiden, schweißen oder löten.
- Nicht der Hitze, Funken oder offenen Flammen aussetzen.
- Im Originalbehälter lagern.

Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Nicht in der Nähe von starken Oxidationsmitteln lagern
- Von offenen Flammen, Zündfunken und Wärmequellen fern halten. Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.
- Verpackungsmaterial: dunkle Glasflaschen oder geprüfte Metallbehälter
- Angaben zu den Lagerräumen: Kühl und ausreichend belüftet.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Für spezifischen Verwendungszweck: siehe Punkt 1.2

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/-PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter

- Arbeit/Hygiene: Gute Hygiene-Praxis anwenden.
- Nach jedem Kontakt, vor dem Essen und am Ende des Arbeitstages waschen.
- Ergebnisse der OEL Expositionsabschätzung: Keine Daten verfügbar.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

- Augenschutz: Bei normaler Verwendung nicht notwendig. Nach den gängigen Arbeitsrichtlinien arbeiten.
- Hautschutz: Geeignete Schutzkleidung verwenden, z. B. aus Baumwolle, Gummi, P.V.C. oder Viton.
- Handschutz: Geeignete Schutzhandschuhe verwenden, z. B. aus P.V.C., Neopren oder Gummi.
- Atemschutz: Bei normaler Verwendung in gut durchlüfteten Bereichen nicht erforderlich.
- Thermische Gefahren: Keine Daten verfügbar.
- Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Keine Daten verfügbar.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:	flüssig
Farbe:	Farblos bis hellgelb
Geruch:	Leicht zitronig, terpenhaltig
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar
pH:	Keine Daten verfügbar
Refraktionsindex (20°C):	1460- 1480
Rotationsindex (20°C):	-30° á -9°
Schmelzpunkt:	Keine Daten verfügbar

Siedepunkt / Siedebereich:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt:	+40°C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit	Keine Daten verfügbar
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck:	Keine Daten verfügbar
Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar
Relative Dichte (20°C):	0,885 – 0,875
Löslichkeit:	Unlöslich in Wasser
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Viskosität:	Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften:	Kein Daten verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften:	Kein Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

Mischbarkeit: Unlöslich in Wasser, löslich in Alkohol und Ethylether
Fettlöslichkeit: Löslich in Öle
Leitfähigkeit: nicht relevant
Oxidation- Reduktion Potential: Keine Daten verfügbar
Potential für Radikal-Bildung: Keine Daten verfügbar
Photokatalytische Eigenschaften: nicht relevant

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter Bedingungen von Druck und Temperatur während Lagerung und Anwendung, wie sie diesem Dokument beschrieben sind.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten außer bei bestimmten Spezifizierungen.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Temperaturen über Zimmertemperaturen unterstützen den Prozess von flüssigem zum gasförmigen Stoff und somit zu einer explosiven Atmosphäre.

10.5 Unverträgliche Materialien

Jede Berührung mit brennbaren Stoffen und Halogene (Chloride, Bromide) vermeiden: Brandgefahr. Unverträgliche Materialien sind nicht bekannt.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte sind nicht bekannt.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Ergebnisse der toxikologischen Abschätzung:

Toxikologische Angaben zu den Hauptinhaltsstoffen in der Zubereitung

LD50 Oral Ratte: > 5.000 mg/kg
LD50 Dermal Kaninchen: >3.000 mg/kg

Andere relevante Gefahren / Effekte:

Haut Irritationen: Verursacht Hautreizungen (H315)
Augen Irritationen: Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren.
Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: Kann allergische Hautreaktionen verursachen (H317)
Aspirationsgefahr: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. (H304)

Karzinogenität: Es sind keine schädlichen Wirkungen für diesen Stoff bekannt.
Mutagenität: Es sind keine schädlichen Wirkungen für diesen Stoff bekannt.
Reproduktionstoxizität: Es sind keine schädlichen Wirkungen für diesen Stoff bekannt.
Interaktive Effekte: Keine Daten verfügbar.

Dieser Stoff und / oder einige seiner Bestandteile fallen unter den aktuellen IFRA Code of Practice, der auf der Website <http://www.ifraorg.org> verfügbar ist

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Im Einklang mit guter Laborpraxis (GLP) verwenden, so dass das Produkt nicht in die Umwelt freigesetzt wird.
Erhöhte Toxizität für Wasserorganismen
Akute aquatische Toxizität für Daphnien: keine Daten verfügbar

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz/Abbaubarkeit: Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Ergebnisse der Ermittlung des abiotischen Abbaus und des biologischen Abbaus: Keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung (H410)

12.4 Mobilität im Boden

Mobilität im Boden: geringe Mobilität im Boden
Wird als leicht biologisch abbaubares komplexer Naturstoff (NCS) angesehen. Aufgrund der leichten biologischen Abbaubarkeit des NCS sind Simulationstests in Oberflächenwasser, Sedimenten und Böden gemäß Spalte 2 von REACH-Anhang IX nicht erforderlich.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten vorhanden um Rückschlüsse auf das Vorhandensein von PBT zu ziehen.

12.6 Andere schädliche Wirkungen Liste der Komponenten mit umweltgefährdenden Eigenschaften

Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Nach Möglichkeit wiederverwerten. Behördlich zugelassenen Deponien oder Verbrennungsanlagen zuführen. Keine Entsorgung in die Kanalisation.
Entsorgung entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN-Nummer

1272

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR-Versandbezeichnung: UN1272 KIEFERNÖL;3, III, Umweltgefährdend

IATA-Technische Bezeichnung: UN1272 Pine oil;3, III, Marine pollutant

IMDG-Technische Bezeichnung: UN1272 Pine oil;3, III, Marine pollutant

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR-Klasse: 3

IATA-Klasse: 3

IMDG-Klasse: 3

14.4 Verpackungsgruppe

Straße und Schiene (ADR-RID):

ADR-Verpackungsgruppe: III

ADR-Tunnelbeschränkungs-Code: D/E

See (IMDG):

IMDG-Verpackungsgruppe: III

IMDG-Sonderbestimmung: N/A

Luft (IATA):

IATA-Verpackungsgruppe: III

14.5 Umweltgefahren

Im Falle des Auslaufens: Rasche Säuberung ohne unnötiges Risiko

Umweltbelastung: Gefahr für die Wasserumwelt

Meeresschadstoff: Gefahr für die Wasserumwelt

Spezial Kennzeichnung: Symbol (Fisch und Baum)

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Vorsicht bei Feuer, Menschen von der Gefahrenzone fernhalten

Feuerwehr und Polizei umgehend verständigen

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, letzte gültige Fassung

CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, letzte gültige Fassung

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. SONSTIGE ANGABEN

Versionshistorie: Version 4

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren. Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Legende der Abkürzungen und Akronyme die im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden:

ADR: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road.
RID: Regulation Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail
ATEX: ATmosphères Explosibles
CMR: Cancérigène, Mutagène, toxique pour la Reproduction
DSD: Directive relative aux Substances Dangereuses IATA-DGR: International Air Transport Association – Dangerous Goods Regulations
ICCT: Ilo Chemical Control Toolkit
IFRA: International Fragrance Association
IOFI: Internatinal Organization oft he Flavor Industry
GC: Gas Chromatography
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: Dangerous Goods Regulation by the "International Air Transport Association" (IATA)
IATA-DGR: Dangerous Goods Regulation by the "International Air Transport Association" (IATA)
ICAO: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
CLP: Classification, Labelling, Packaging
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
INCI: International Nomenclature of Cosmetic Ingredients
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung (Deutschland)
LC50: Letale Konzentration, für 50 Prozent der Testpopulation
LD50: Letale Dosis, für 50 Prozent der Testpopulation
DNEL: Derived No Effect Level PNEC: Predicted No Effect Concentration
TLV: Schwellengrenzwert
TWATLV: Threshold Limiting Value for the Time Weighted Average 8 hour day. (ACGIH Standard)
STEL: Short Term Exposure limit STOT: Specific Target Organ Toxicity
WGK: Wassergefährdungsklasse (Deutschland)
KSt: Explosionskoeffizient
PBT: persistente, bioakkumulierende und toxische Stoffe
PNEC: Predicted No Effect Concentration
RIFM: Research Institute for Fragrance Materials
STOT: Specific Target Orgam Toxicity
vPvB: sehr persistente, sehr bioakkumulierende Stoffe

Liste der relevanten H und P Sätze, Gefahrenhinweise, Sicherheitshinweise:

Gefahrenhinweise

Code	Beschreibung
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Code	Beschreibung
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P241	Explosionssgeschützte elektrische Betriebsmittel / Lüftungsanlagen / Beleuchtung / ... verwenden.

P242	Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
P261	Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P310	Bei Verschlucken: Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
P303+P361+P353	Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle verschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P331	Kein Erbrechen herbeiführen.
P333+P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P363	Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
P370+P378	Bei Brand: CO ² , Pulver oder Schaum zum Löschen verwenden
Lagerung	
P403+P235	Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren..
P501	Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung (in Problemstoffsammelstellen) zuführen.

Schulungshinweise:

Der Verwender sollte für den Umgang mit der Mischung/der Substanz in Bezug auf folgende Punkte geschult sein: Mögliche Gefahren. Siehe Abschnitt 2.

Geeignete persönliche Schutzausrüstung. Siehe Abschnitt 8.

Geeignete technische Schutzmaßnahmen einschließlich der Verwendung von Absauganlagen. Siehe Abschnitt 8.

Erste-Hilfe-Maßnahmen. Siehe Abschnitt 4.

Maßnahmen zur Brandbekämpfung. Siehe Abschnitt 5.

Entsorgungshinweise. Siehe Abschnitt 13.